1. Bundesliga Saison 2022/2023

Beitrag von „hacklberry“ vom 31. Januar 2023, 20:09

[Zitat von Hugo Habicht](#)

[Zitat von hacklberry](#)

Eingetragener Verein seit 1900!!! Alles andere ist worsche!

Ohne Geldgeber von außen (Kölmel/Quattrex) hätte Union das auch nicht geschafft. Man sieht, dass ein Modell mit Investoren, wenn alle Seiten ein bisschen vernünftig sind, durchaus funktionieren kann. Es muss ja nicht immer so wie bei Hertha, Sechzig oder dem HSV laufen.

wobei man beim HSV und der Hertha gestehen muss, die stehen im Vergleich zu unserer Situation immernoch traumhaft da. Ich bleib aber dabei, für mich ist ein Investor das Ende meiner Fussballromantik (die es eigentlich seit beinahe 15 bis 20 Jahren nicht mehr gibt ich weiß). Was unterscheidet denn noch Kaiserslautern mit ihrer lächerlichen Insolvenz und Besitzern aus China/USA oder Union Berlin von Hoffenheim und Leipzig die so gehasst und verachtet werden. Nur weil man weniger Geld bekommt heißt es nicht dass man sich weniger verprostituiert. Um in der Metapher zu bleiben, Kaiserslautern, Union, 1860 war einfach billiger zu haben

Es gibt zwischen den Vereinen schon noch deutliche Unterschiede. Dazu muss man sich einfach mal nur die beiden Berliner Vereine genauer anschauen. Es heißt eben nicht zwingend alles aufzugeben nur weil man einen Investor hat.

Man muss aber auch ehrlich sein, dass bei vielen der genannten Vereinen der Investor eben auch die Alternative zur Insolvenz war.

Ganz nebenbei wird dort, wo eine Ausgliederung nicht durchsetzbar ist eben alles was irgendwie geht in GmbHs ausgelagert um auch organisatorisch konkurrenzfähig zu bleiben. Schalke hat da Zahlenmäßig meines Wissens die meisten. Und bei uns gehts eben auch in die Richtung.